Bestand der Ersparniskassen in Speicher, Trogen und Herisau zu Ende 1826

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **3 (1827)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B e s t a n d

der Ersparnißklassen in Speicher, Trogen und Herisau
zu Ende 1826.

In Speicher hatten im verflossenen Jahre

365 Kreditoren zu gut	22033 fl. 52 fr.
Dagegen wurde an 31 zurückbezahlt	3378 „ 48 „

Verblieb also für neue Rechnung . 18655 fl. 4 fr.

An Pfandbriefen sind vorhanden 18550 fl. — fr.

Baar in Kassa 105 „ 4 „

18655 fl. 4 fr.

Trogen hatte von 300 Theilnehmern . . . 9699 fl. 14 fr.

Rückbezahlungen an 14 Personen 331 „ 39 „

Bleibt auf neue Rechnung 9367 fl. 35 fr.

In Herisau betrug das Guthaben der

vorigen Rechnung 13882 fl. 17 fr.

Nachträge 2215 „ 36 „

Einlagen neuer Theilnehmer 3548 „ 16 „

19646 fl. 9 fr.

Die Rückzahlungen betragen 2890 „ 39 „

Kapital . . . 16755 fl. 30 fr.

Zinse . . . 518 „ 6 „

303 Einleger haben zu gut 17273 fl. 36 fr.

Übrigkeittliches Geschenk an die Kantonschule.

Laut dem Protokoll der ehemaligen Landes-Kommission
wurde den 9. Herbstmonat 1806 der Eingang oder Empfang

von 775 Franken von der Central-Hilfsgesellschaft in Bern angezeigt und beschlossen: diese Summe bis auf 3000 fl. zu kapitalisiren, und dann die davon abfallenden Zinse als Schulfond zur Unterstützung an solche, die sich dem Schuldienste widmen, zu verwenden. — Da nun die Kantonschule sich zum Unterricht und Bildung der Schullehrer verpflichtet hat, so wurde die Uebergabe dieser, nun auf 1183 fl. 41 fr. gestiegenen Summe, an dieselbe, von dem leztthin in Hundweil abgehaltenen Großen Rath beschlossen.

543546

Gesellen-Hülfsanstalt in Trogen und Speicher.

„Ermuntert durch das schöne Beispiel der Gemeinde Herisau, wie auch durch die Erfahrung genugsam belehrt,“ haben sich 21 Meister von Trogen und Speicher zur Stiftung dieser Anstalt vereinigt. Ihre Statuten sind gedruckt unter dem Titel: „Hülfs-Anstalt für fremde reisende Handwerks-Gesellen in den Gemeinden Trogen und Speicher. Errichtet den 2. Jänner 1827.“

Die Einrichtung hat sehr viel Aehnliches mit derjenigen in Herisau (s. M. Bl. 1826. S. 92 u. f.). Fünf Mitglieder aus der Meisterschaft stehen der Anstalt vor. Diese, sammt allen Gesellen haben sich monatlich einmal in der Herberg einzufinden und dort ihre Obliegenheiten zu erfüllen. Alle bei den beigetretenen 21 Meistern in Arbeit stehenden Gesellen sind zu einem wöchentlichen Beitrag von 2 Kreuzer und zu einer Eintrittsgebühr von 18 Kreuzer verpflichtet, und wenn durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände der Bestand des Fonds unter den Betrag von 50 fl. käme, mögen die vereinigten Meister und Gesellen die Erlegung eines Doppels oder mehr der gewöhnlichen Auflage mit Stimmenmehrheit erkennen.

Der Zweck dieser Anstalt ist: die Unterstützung kranker